



unterwegs in Savannah
Liebevoll restaurierte alte Häuser säumen die mit alten Eichen bestandenen Straßen. Spanish Moss hängt von den Bäumen, zahlreiche kleine Parks mit steinernen Brunnen und Statuen laden zum Verweilen ein. Langsam rollt eine Pferdekutsche über das Kopfsteinpflaster und halt - waren da nicht eben Rhett und Scarlett?

Wer sich jetzt fragt, ob er im falschen Film ist, mag recht haben. Aber wir sind definitiv in der richtigen Stadt und genießen das unnachahmliche Flair des Südens - und dies nicht in Mississippi oder Louisiana, wie viele vielleicht nun spontan vermuten würden, sondern in Savannah, Georgia, einer Stadt, deren Charme man sich nur schwer entziehen kann.

Savannah wurde 1733 gegründet und kann für sich die Tatsache in Anspruch nehmen, die erste vorab geplante Stadt der USA zu sein. Das daraus entstehende, für viele Städte Amerikas so typische Schachbrettmuster, mag für viele Besucher langweilig sein und außer der besseren Orientierung keine Vorteile bieten. Im Falle von Savannah ist das aber anders: Hier wurden gleich von Beginn an 24 quadratische Parks, so genannte "Squares", vorgesehen.





www.angus.com